

CHECKE DEINE ENERGIE. WERDE EIN ENERGIESPARFUCHS UND GEWINNE.



Schön, wenn man mal so richtig Zeit zum Durchatmen hat. Noch schöner, wenn das Raumklima und die Luft ideal sind. Damit zu Hause keine dicke Luft herrscht, findest Du hier ein paar gute Tipps, um auch den Kopf durchlüften zu lassen. Entdecke hier, wie richtiges Lüften funktioniert und wie Du eine Menge Energie sparen können.

DICKE LUFT CHECKEN

Jetzt wird gelüftet!

Richtiges Lüften heisst: Fünf- bis sechsmal sind die Fenster höchstens 10 Minuten vollständig zu öffnen (Stosslüften).

Besonders wirksam ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Mit diesen Massnahmen wird in kurzer Zeit viel Raumluftfeuchte abgeführt, das Auskühlen der Wand- und Decken-Oberfläche verhindert und eine Menge Heizenergie eingespart.



Messe regelmässig die Luftfeuchtigkeit und den CO₂-Gehalt, um eine gute Luftqualität zu gewährleisten. Die Luftfeuchtigkeit sollte im Sommer zirka 60 % und im Winter zirka 40 % betragen. Ein CO₂-Gehalt von 1000 ppm sollte nicht überschritten werden.



Die richtige Feuchtigkeit.

Nicht kippen!

Lüfte auf keinen Fall mit gekippten Fenstern. Gekippte Fenster sind eine der Hauptursachen für Schimmel in der Wohnung, zudem wird massiv Energie verschwendet.



Der Schlüssel zum Erfolg.

Richtiges Lüften hilft, hohe Luftfeuchtigkeit und grosse Abkühlungen von Bauteilen sowie grosse Energieverluste zu vermeiden. Richtiges Lüften ist ausserdem wichtig für die Erhaltung einer guten Raumluftqualität.

Der Abstand zählt.

Neubauten: In Neubauten mit weniger gut isolierten Aussenwänden sollten besonders grossflächige Möbelstücke nicht dicht an die Aussenwände gestellt werden. Lasse zirka zehn Zentimeter Abstand; dies verhindert unliebsame Schäden. Auch in modernen Wohnungen mit dichten Fenstern und Türen ist die Gefahr der Kondenswasserbildung, besonders an Fenstern, gross. Hier ist die richtige Lüftung ebenfalls wichtig.



Jetzt beraten lassen.
Mehr Infos unter edl@ebs.swiss